

Endlich hat Hermann Drayer sein hohes Ziel erreicht

Buchholzer Schützenverein ist schuldenfrei und so gab der Schatzmeister nach 28 Jahren sein Amt ab / Dachsanierung steht an

WALDKIRCH (cri). „Vom Erfolg verwöhnt“ könnte die Generalversammlung des Kleinkaliber-Schützenvereins Buchholz überschrieben werden. Dahinter steckt harte Arbeit, die Oberschützenmeister Richard Moser und sein Team seit Jahren leisten. Nach über 30 Jahren ist der Verein derzeit schuldenfrei, so dass Schatzmeister Hermann Drayer die Gunst der Stunde nutzte, nach 28 Jahren sein Amt als Kassierer niederzulegen. Für das laufende Jahr nehmen sich die Schützen eine Menge vor: Das Dach der Schießhalle muss isoliert und saniert werden.

Sicher wären die beiden Luftgewehr- und Luftpistolenmannschaften gerne in die Regionalliga aufgestiegen, innerhalb der Relegation blieben beide aber nur „zweiter Sieger“. Richard Moser nahm es sportlich: „Es gibt viel zu tun, packen wir es an“. Anpacken will der Oberschützenmeister aber nicht nur den Aufstieg, sondern auch allerlei Praktisches in und ums Schützenhaus. In der Hauptversammlung ging es auch um die Bilanz für 2007. Der Pistolenstand wurde renoviert und mit einem neuen „Splitterschutz“ ausgestattet. Dankbar ist Moser über die Parkplatzverlängerung Richtung Steinbruch. Im Zuge der Straßensanierung legte die Stadt einen Längsparkstreifen an. Unerwartet stand Ende 2007 eine sicherheitstechnische Abnahme aller Schießstände an. Die Prüfung verlief ohne Beanstandungen.

Auch Schriftführer Oliver Oster berichtete über das vergangene Jahr. Der Verein hat 173 Mitglieder, davon 22 unter 18 Jahre alt. Es gibt drei wöchentliche Trainingstage. „Schuldenfrei“ sei der Verein, so Hermann Drayer in seinem Kassenbericht. Trotz 8000 Euro für Darlehnstilgung und 8000 Euro für Energie wurde ein Überschuss von 500 Euro verbucht. Als er die Kasse vor 28 Jahren übernahm, hatte er sich selbst zum Ziel gesetzt, das Amt so lange zu führen, bis der Verein wieder schuldenfrei sei (damals wurde gerade mit dem Bau des Schützenhauses begonnen). In den vergangenen Jahrzehnten wurde aber soviel unternommen, dass Drayer seinen Abschied immer wieder verschieben musste. Vor der anstehenden Dachsanierung – knapp 40 000 Euro sind veranschlagt – sagte Drayer nun Adieu.

Über den sportlichen Bereich berichtete Dirk Disch. Bis hin zur Deutschen Meisterschaft waren die Buchholzer vertreten. Sieben Schützen hatten Tickets für die Deutsche Meisterschaft in Dortmund und München. Beim Vergleichsschießen der Elztäler Vereine lagen die Buchholzer auf Platz eins. Ein kleiner Wermutstropfen sei der Nichtaufstieg der beiden Luftgewehr- und -pistolenmannschaften in die Regionalliga. Beide Mannschaften trainieren nun wieder eifrig und so hoffen alle, dass es heuer klappt. Gut



Verdiente Buchholzer Schützen: Heinrich Bührer (seit 40 Jahren dabei), Hermann Drayer (war 28 Jahre Schatzmeister), Max Ihringer (war 39 Jahre im Vorstand), Susanne Moser (25 Jahre im Verein) und Oberschützenmeister Richard Moser (von links nach rechts).

FOTO: CHRISTIAN RINGWALD

im Training sind auch die Jungschützen, so Jugendleiter Andreas Zschumme. Im kommenden Jahr soll der „Drei-Stellung-Kampf“ forciert werden, um so den Nachwuchs frühzeitig an das Kleinkaliberschießen heranzuführen.

Vom Gehörten war Ortsvorsteherin Fränzi Kleeb „beeindruckt“. Ihr besonderer Dank galt Max Ihringer und Hermann Drayer, die beide Jahrzehnte im Vorstand Verantwortung trugen; Max Ihringer ist im Vorstand seit der Wiedergründung 1969. und war zeitweise Vorsitzender. Und Kreisschützenmeister Fridolin Neumaier lobte: „In Buchholz werden die

Schützen aus dem ganzen Land immer gut aufgenommen, die Zusammenarbeit ist vorbildlich“.

Neuwahlen: Vorsitzender: Richard Moser; Stellvertretender Vorsitzender: Uwe Spörj; Schatzmeister: Klaus Schätzle; Schriftführer: Dr. Uwe Gebhardt; Sportleiter: Dirk Disch und Marlies Moser. Jugendleiter: Andreas Zschumme, Horst Stauffer und Karin Moser; Beisitzer: Brigitte und Matthias Kaczynski und Oliver Oster. **Ehrungen:** 40 Jahre im Deutschen Schützenbund: Heinrich Bührer; 25 Jahre: Susanne Moser und Gertrud Weidner (für die drei gab's Ehrennadeln).

Buchholzer Zeitung | Elztal

20.3.2008

GV 14.3.2008